Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 25. Düsseldorf, Sonnabend, den 24. April 1830.

(Nr. 155.) Die interimistische Verwaltung erledigter Landrathsämter betr.

Ich bin auf Ihren Bericht vom 17. v. M. damit einverstanden, daß der reglementsmäßige Beruf der Kreisdeputirten zur temporairen Vertretung abwesender, oder durch Krankheit und andere Zufälle von ihren Amtsverrichtungen abgehaltener Landräthe, keinen Anspruch auf die interimistische Verwaltung erledigter Landrathsämter, bis zu deren Wiederbesetzung begründet. Vielmehr sind die mit einer solchen in der Regel langwierigen Verwaltung zu beauftragenden Individuen in jedem einzelnen Falle von den Regierungen nach ihrer pflichtmäßigen Ueberzeugung auszuwählen.

Wenn jedoch ein Kreisdeputirter, welcher die Qualifikation eines Landraths auf vorgeschriebenem Wege bereits nachgewiesen hat, sich um die interimistische Verwaltung der in seinem Kreise erledigten Landrathsstelle bewirbt, so ist ihm der Vorzug zu geben. Hat ein Kreisdeputirter die erforderliche Qualifikation noch nicht nachgewiesen, wird jedoch zur interimistischen Verwaltung als tüchtig von der Regierung berufen, so ist ihm von derselben zugleich anzudeuten, daß er durch diese einstweilige Geschäftsführung von dem Erforderniß der vorschriftsmäßigen Prüfung nicht entbunden werde, sondern solche zu bestehen verpflichtet sey, falls er zum Landrath gewählt werden sollte. Ich überlasse Ihnen in Gemäßheit dessen die Regierungen mit Anweisung zu versehen.

Berlin, den 13. März 1830.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.**

An den Staats-Minister v. Schuckmann.

(Nr. 156.) Den Anfang der Vorlesungen bei der Königl. Medizinisch-Chirurgischen Lehr-Anstalt zu Münster betr.

Der Anfang der Vorlesungen bei der Königl. Medizinisch-Chirurgischen Lehr-Anstalt hierselbst ist auf den 26. d. M. festgesetzt; die Prüfungen zur Aufnahme werden am 23. und 24. dieses Statt finden.

Münster, den 10. April 1830.

Der Ober-Präsident: v. Vincke.

(Nr. 157.) Empfehlung einer Pflanzen-Terminologie.

Der Dr. Dietrich zu Berlin hat eine Pflanzen-Terminologie herausgegeben, welche durch mehr als 600 Figuren erläutert wird. Von dem Königlichen Ministerium der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten ist die Herausgabe dieser Schrift als ein nützliches Unternehmen anerkannt worden; es wird deshalb auf diese Schrift aufmerksam gemacht und der Ankauf derselben empfohlen.

Koblenz, den 15. April 1830.

Königlich Rheinisches Provinzial-Schul-Kollegium.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Nr. 158.) Auszug aus dem Zeitungsbericht p.o März 1830. Eo. Nr. 715.

1. Witterung.

Das am 22. Februar eingetretene Thauwetter, mit Regen vermischt, hielt bis zu Anfang d. Mts. an; die nächsten Wirkungen desselben bestanden in fast allgemeinen und ausgedehnten Ueberschwemmungen, welche viele Gemeinden in den meisten Kreisen stärker trafen, wie diejenigen, welche in der ersten Hälfte des Februar erfolgt waren.

Vom 1sten bis zum 10ten d. Mts. herrschte ein heiteres, mildes Wetter mit gelinden Nachtfrösten, worauf erst ein Regen von 3 Tagen und demnächst eine abwechselnde Witterung folgte, wie sie der Jahreszeit angemessen ist.

2. Preise der Lebensmittel.

In den Preisen der Lebensmittel sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Fast allenthalben neigen dieselben indeß mehr zum Steigen als zum Fallen und die Kartoffeln, wovon ansehnliche Vorräthe theils durch des Winters Strenge, theils durch die allgemeine Ueberschwemmung verdorben sind, halten sich auf einem ungewöhnlichen Preise, oder gehen selbst noch mehr in die Höhe.

Uebrigens richteten sich die Preise der Feldfrüchte bisher größtentheils nach dem Tagesbedürfniß. Bestellungen aus dem Auslande fehlten und der Stand der Saaten konnte noch nicht übersehen werden und blieb daher ohne Einfluß.

Der Verkehr auf dem Fruchtmarkte zu Neuß war nur von geringer Bedeutung.

Zum Verkaufe kamen:

2440 Scheffel Weizen;	219 Scheffel Hafer;
1163 „ Roggen;	260 „ Buchweizen;
1772 „ Gerste;	177 „ Saamen.

Dagegen wurden verkauft und ausgeführt:

2270 Scheffel Weizen (1690 Scheffel nach Holland.)	604 Scheffel Gerste;
402 „ Roggen;	656 „ Hafer;
	282 „ Buchweizen.

Zu Grimlinghausen wurden eingeführt:

204 Scheffel Weizen;	255 Scheffel Gerste;
537 „ Roggen;	306 „ Hafer.
69 „ Buchweizen;	

Verkauft und ausgeführt wurden:

135 Scheffel Weizen;	309 Scheffel Gerste;
933 „ Roggen;	90 „ Hafer.
72 „ Buchweizen;	

Für beide Oerter beträgt die Einfuhr zu Gelde angeschlagen etwa 11950 Rthlr. und die Ausfuhr ungefähr 9209 Rthlr.

3. Gesundheitszustand.

A. Bei den Menschen.

Die Sterblichkeit unter den Menschen bleibt fortwährend auffallend groß, obwohl keine ungewöhnlichen Krankheiten herrschen. Hauptsächlich sind es Erkältungs-Krankheiten, die viele bejahrte Leute und die Masern, die noch immer viele Kinder wegraffen.

An den Pocken, die sich allgemeiner zu verbreiten scheinen, sind in Barmen auch in diesem Monat 4 Individuen gestorben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Zahl aller Geborenen beträgt für den Zeitraum dieses Berichts 2172.
Die Zahl der Gestorbenen beträgt . . . . . 2109.
Mithin hat sich die Bevölkerung vermehrt um . . . . . 63 Individuen.
In demselben Monate des vorigen Jahres belief sich die Zahl der Gebornen auf 2083.
Die Zahl der Gestorbenen auf . . . . . 1476.
Der damalige Zuwachs betrug also . . . . . 607.
Menschen.

Zu Schönebeck in der Bürgermeisterei Altenessen des Kreises Duisburg, starb in diesem Monate die Frau Hemmerich in einem Alter von 103 Jahren. Unter denen, welche die Leiche nach dem Grabe begleiteten, — und zwar nach Essen, über eine Stunde weit, — bemerkte man den 100jährigen Eberhard Kaldemorgen genannt Reik aus Schönebeck.

Zu Vehlingen, in der Bürgermeisterei Isselburg des Kreises Rees, starb eine Bäuerin in dem seltenen Alter von 104 Jahren und zu Stessen im Kreise Grevenbroich verschied Maria Strerath in dem hohen Alter von 99 Jahren.

B. Bei den Thieren:

In den Kreisen Duisburg, Rees und Cleve wirkt die Fäule unter den Schafen sehr verheerend fort und viele Landwirthe erleiden dadurch schmerzliche Verluste. Bloß die Bürgermeisterei Haldern im Kreise Rees hat mehr als 1000 Stück Schafe verloren. Leider zeigen sich die üblichen und bis jetzt angewandten Mittel gegen diese Krankheit fruchtlos.

Auch unter dem Rindvieh kommen hier und da besondere Krankheiten zum Vorschein, die sowohl Alt als Jung Vieh wegraffen. Doch sind diese glücklicher Weise weniger heftig und auch weniger verbreitet.

4. Unglücksfälle.

Im Ganzen sind 18 Menschen auf eine gewaltsame Weise um das Leben gekommen, von denen 3 es sich jedoch freiwillig genommen haben.

Von den Uebrigen sind:

9 ertrunken, 3 todt gefunden, 1 ist erwürgt, 1 ist erdrückt, 1 ist an den Folgen eines Falles gestorben.

5. Schulwesen.

Am 1sten März wurde der bisherige Rector und Oberlehrer am Gymnasium zu Hamm Dr. Schulze als Direktor des Gymnasiums zu Duisburg in sein Amt eingeführt.

Aus dem katholischen Schullehrer-Seminar zu Brühl sind sechs und aus dem evangelischen zu Meurs zwölf zum Theil sehr ausgezeichnete Zöglinge als wahlfähige Schulamts-Kandidaten entlassen, von denen die meisten schon Aussicht zur Anstellung haben.

Wohlthätige Einrichtung.

In der Stadt Neuß hat sich neuerdings nach dem Beispiele von Crefeld ein Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen gebildet, der bereits 132 Theilnehmerinnen zählt und von dem sich Jedermann eine erfreuliche und segensreiche Wirksamkeit verspricht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 159.) Eingegangene Beiträge zur Unterstützung der, durch die Ueberschwemmung der Oder unglücklich gewordenen Einwohner Schlesiens betr. I. S. I. Nr. 888.

Zur Unterstützung der, durch die Ueberschwemmung der Oder unglücklich gewordenen

Einwohner Schlesiens sind nachträglich bei unserer Hauptkasse folgende Beträge eingegangen:

aus der Bürgermeisterei Burscheid	7 Rthlr.	7 Sgr.	6 Pf.
„ „ „ Höhscheid	7 „	5 „	— „
„ „ „ Opladen	1 „	— „	— „
„ „ „ Wald	17 „	13 „	6 „
„ „ „ Merscheid	15 „	17 „	9 „
„ „ „ Monheim	5 „	22 „	8 „
„ „ „ Richrath	7 „	4 „	1 „
„ „ „ Gräfrath, nachträglich	1 „	6 „	— „
„ Neukirchen, durch Herrn Pfarrer Hundhausen	12 „	12 „	— „
„ der Bürgermeisterei Kettwig	17 „	17 „	— „
„ „ „ Kaiserswerth	4 „	26 „	5 „
„ „ „ Lennep	26 „	12 „	6 „
„ „ „ Ronsdorf, nachträglich	2 „	9 „	— „
„ „ „ Haan	4 „	5 „	— „
„ „ „ Burgwaldniel u. Kirspelwaldniel	2 „	10 „	— „
„ Capellen bei Meurs, durch Herrn Pfarrer Eßler	16 „	15 „	3 „
„ der Bürgermeisterei Rheinberg	4 „	19 „	7 „
„ „ „ Orsoy	1 „	10 „	— „
„ „ „ Capellen	1 „	20 „	— „
„ „ „ Vluyn	3 „	17 „	10 „
„ „ „ Nieukerk	1 „	4 „	6 „
Zusammen	161 „	15 „	7 „
Hierzu den Betrag der frühern Verzeichnisse mit	897 „	12 „	6 „
(einschließlich 15 Rthlr. Gold.) Summa	1058 „	28 „	1 „
Davon ein Verlust durch nicht kassenmäßige Münzen von	— „	— „	6 „
Bleibt wirkliche Einnahme	1058 Rthlr.	27 Sgr.	7 Pf.

einschließlich 15 Rthlr. Gold.

Wir benutzen gern diese Veranlassung, mit Freude und Dank die Gesinnungen der Mildthätigkeit anzuerkennen, welche die Bewohner unseres Verwaltungsbezirks so rühmlich auszeichnen, und die sich auch bei dieser Gelegenheit wieder offenbart haben.

Düsseldorf, den 6. April 1830.

(Nr. 160.) Ein frommes Geschenk an die evangelisch-reformirte Kirchengemeinde zu Wülfrath. I. S. V. Nr. 1914.

Der zu Wülfrath verstorbene Johann Wilhelm Jüngel, hat durch seine letztwillige Verfügung der dortigen evangelisch-reformirten Gemeinde einen Betrag von 76 Rthlr. 27 Sg. 8 Pf., mit der Bestimmung vermacht, daß die davon fallenden Zinsen zur Hälfte für die Armen, zur anderen Hälfte für die Unterhaltung der Kirche oder Güter der benannten Gemeinde verwendet werden sollen. Dieses Vermächtniß ist von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 8. April 1830.

(Nr. 161.) Agentur des Georg Speckbötel aus Barmen betr. I. S. II. Nr. 2193.

Der Einwohner Georg Speckbötel zu Barmen, ist als Agent der Königlichen Fran-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zösischen Feuer-Versicherungs-Anstalt zu Paris für die Kreise Elberfeld und Lennep von uns bestätigt worden.

Düsseldorf den 10 April. 1830.

(Nr. 162.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 2507.

Der gegen den aus der Arbeits-Anstalt zu Brauweiler entwichenen Lorenz Düpper aus Schelsen, unter dem 14. des v. M. erlassene Steckbrief (Amtsblatt Nr. 18 Seite 136) wird hiermit zurückgenommen, da der Entwichene wieder aufgegriffen ist.

Düsseldorf, den 9. April 1830.

Auszuleihende Stiftungs-Kapitalien.

Bei der evangelischen Gemeinde in Ratingen sind auf Mai 1830, gegen gesetzliche Sicherheit 153 Thaler 25 Sgr. 5 Pf. zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Rendant Bierhoff daselbst.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn, im Sommer 1830.)

Katholische Theologie.

Erkl. der kleinen Propheten: Scholz.

Des Evangeliums des h. Matthäus: Klee.

Erkl. der drei ersten Evangelien: Dr. Müller.

Der zehn kleineren Briefe des Apostels Paulus. Biblische Archäologie: Scholz u. Müller.

Kirchengeschichte, erster und dritter Theil. Braun.

Kirchengeschichte zweiter Theil. — Patrologie: Ritter.

Patristik: Braun.

Apologeticus des Tertullian: Ritter.

Christliche Alterthümer: Braun.

Erkenntnißprincipien der christkatholischen Theologie: Vogelsang.

Methoden der Behandlung der Dogmatik und den ersten Theil ders.: Derselbe.

Den zweiten und dritten Theil der Dogmatik; — Lehre u. Geschichte d. Buße. Klee.

Lehre von den letzten Dingen: Vogelsang.

Prolegomena zur christl. Moral, erster Theil derselben, und der Pastoraltheologie zweiter und dritter Theil: Achterfeldt.

Exegetische, Homiletische und katechetische Uebungen: Achterfeldt und Scholz.

Colloquien und Disputationen: Klee und Vogelsang.

Evangelische Theologie.

Theologische Propädeutik; — Erkl. der Genesis nebst practischer Uebersicht des Pentateuchs: Augusti.

Erkl. der Psalmen und des chaldäischen Lehrbuchs von Winer; — Historisch-kritische Einl. in das N. T.: Bleek.

Erkl. d. Johanneischen Schriften: Gieseler.

Der Briefe an die Römer, Colosser, Ephesier und Philemon: Bleek.

Neuere Kirchengeschichte: Gieseler.

Biblische Theologie des A. T.: Nitzsch.

Christliche Dogmatik: Augusti.

Erkl. d. Augsburgischen Confession: Nitzsch.

Christliche Sittenlehre: Sack.

Homiletik und Katechetik: Nitzsch.

Seminar-Uebungen: Augusti, Gieseler, Bleek, Nitzsch, Sack.

Rechtswissenschaft.

Encyclopädie u. Methodologie: Böcking und Dr. Arndts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Institutionen: Mackeldey u. Böcking.
Gajus Institution: Böcking.
Ueber das vierte Buch ders.: Bethmann-Hollweg.
Pandekten: Hasse.
Geschichte und Alterthümer des römischen Rechts: Püggé, Hille, Böcking.
Theile des Röm. Rechts. Hasse.
Die Lehre von der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und vom Concurse der Gläubiger: Mackeldey.
Römisches Erbrecht: Bethmann-Hollweg und Arndts.
Geschichte des römischen Erbrechts: Püggé.
Geschichte des römischen Familienrechts: Hille.
Juristische Litterar-Geschichte: Püggé.
Naturrecht: v. Droste u. Haas.
Deutsches Privatrecht: Walter, Deiters, Maurenbrecher.
Das gemeine deutsche Lehnrecht: Mackeldey.
Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Walter.
Deutsches Staatsrecht: Püggé u. Haas.
Kirchenrecht: Walter.
Den gemeinen deutschen Civil-Proceß: Mackeldey.
Preußisches Landrecht: Haas u. Deiters.
Criminalrecht: Droste und Hille.
Examinatorien und Repetitorien: Deiters, Arndts, Hille.
Gerichtliche Medicin: E. Bischoff.

Heilkunde.

Geschichte der Medicin: Windischmann.
Anatomie: Weber, Mayer u. Müller.
Anthropologie: Nasse.
Ueber Eingeweidewürmer: Müller.
Physiologie des Menschen mit Demonstrationen, Experimenten und mikroskopischen Beobachtungen: Mayer.
Physiologie mit Demonstrationen u. Experimenten an Thieren: Müller.
Hygieine und Diätetik, Pathologie und Semiotik: Harleß.
Pathologie: Ennemoser.
Allgemeine Therapie: Harleß u. Nasse.
Specielle Pathologie: Naumann und Albers.
Specielle Therapie der chronischen Krankheiten: Harleß.
Gesammte Arzneimittel-Lehre: E. Bischoff.
Formulare: Derselbe.
Von der Hülfe in plötzlichen Lebensgefahren: Naumann.
Toxicologie: Harleß.
Kinderkrankheiten: Naumann.
Ueber Entzündung: Albers.
Chirurgie, nach Chelius: Kilian.
Chirurgischer Operations-Cursus an Leichen: Derselbe, mit Weber.
Verbandlehre: Weber.
Gesammte Geburtshülfe: Kilian.
Propädeutisches Klinikum: Nasse.
Therapeutisches Klinikum und Poliklinikum: Derselbe.
Chirurgische Klinik und Poliklinik: Kilian.
Geburtshülfliche Klinik u. Poliklinik: Ders.
Gerichtliche Medicin für Mediciner und Juristen: E. Bischoff.
Ueber das Leben des Hippokrates, mit Erklärung der Aphorismen desselben: Ennemoser.
Repetitorien, Disputatorien und Examinatorien: Müller und Albers.

Philosophie.

Einleitung: Bobrik u. Delbrück.
Geschichte der scholastischen und mystischen Philosophie des Mittelalters: Windischmann.
Ueber Kant's und Fichte's Systeme: Brandis.
Logik und Metaphysik: Windischmann und Bobrik.
Logik, mit dialektischen Uebungen: van Calker u. Bobrik.
Psychologie: Brandis u. van Calker.
Psychologie und Anthropologie: Ennemoser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Philosophische Sittenlehre: Brandis.
Naturrecht: van Calker.
Pädagogik: Delbrück und Bobrik.

Mathematik.

Elementar-Mathematik; Geometrische Analysis; Ebene und sphärische Trigonometrie: Diesterweg.
Analysis und Algebra: v. Riese.
Analytische Geometrie: Plücker.
Differential- und Integral-Rechnung: Diesterweg.
Differential-Rechnung: Plücker.
Analytische Mechanik; Astronomie: von Münchow.
Erklärung von Gauß Theoria motus corporum coelestium: Plücker.
Ueber Berechnung der Finsternisse, oder Wahrscheinlichkeits-Rechnung in der Physik und Astronomie: v. Riese.
Erklärung einiger schwerern mathematisch-physikalischen Abhandlungen: Plücker.
Ueber verschiedene Zweige der praktischen Geometrie; Geschichte der Mathematik und Physik: v. Riese.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: v. Münchow.
Experimentalchemie: G. Bischof u. Bergemann.
Ueber die neuesten Entdeckungen in der Chemie und Physik: G. Bischof.
Stöchiometrie; Zoochemie: Bergemann.
Allgemeine Naturgeschichte; Zoologie und Zootomie: Goldfuß.
Botanik: Treviranus.
Botanische Excursionen: Nees v. Esenbeck.
Ueber Medicinalpflanzen und Waarenkunde: Derselbe.
Mineralogie; Geognosie: Nöggerath.
Ueber besondere Lagerstätten der Fossilien: Derselbe.
Geographie: v. Riese u. Mendelssohn.
Uebungen im Seminarium für die Naturwissenschaften: v. Münchow, Goldfuß, Nöggerath, G. Bischof.

Philologie.

Begriff der Philologie und des philologischen Studiums: Heinrich.
Mythologie und Religionsgeschichte der Griechen und Römer: Welcker.
Erklärung der vorzüglichsten alten Kunstwerke: Derselbe.
Griechische Alterthümer: Klausen.
Griechische Litteraturgeschichte: Ritter.
Römische Litteraturgeschichte: Classen.
Ueber lateinische Vers- und Dichtkunst, Beisp.: Näke.
Plato's Gastmal: Heinrich.
Die Homerischen Hymnen; Sophokles Trachinerinnen: Klausen.
Die Frösche des Aristophanes: Näke.
Demosthenes Rede für den Ktesiphon: Classen.
Cicero de Re Publica: Heinrich.
Die Gefangenen des Plautus und die Andria des Terenz: Ritter.
Cicero's Rede für L. Murena: Classen.
Gedichte des Catull: Näke.
Die Horazischen Oden: Ritter.
Schriftliche Studien und Disputirübungen des philolog. Seminars: Heinrich u. Näke.
Allgemeine Sprachengeschichte: Lassen.

Morgenländische Sprachen.

Erkl. des Buchs Hiob und arabischer Stücke: Freytag.
Sanskrit: Schlegel und Lassen.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Litteraturgeschichte des Mittelalters: Diez.
Geschichte der deutschen Nationalliteratur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts: Löbell.
Der Nibelunge Lied: Diez.
Shakspeare's Romeo and Juliet: Strahl.
Englische, russische oder slavonische Sprache: Derselbe.
Auserlesene Gedichte Petrarca's: Diez.
Italiänische, spanische und portugiesische Sprache: Derselbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Theorie der Kunst.

Theorie der schönen Künste; Kunstgeschichte des Mittelalters bis auf die neueste Zeit: d'Alton.

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Alte Weltgeschichte: v. Schlegel.

Alte Länder- und Völkerkunde: Niebuhr.

Geschichte des abendländischen Römischen Reiches: v. Schlegel.

Geschichte des Mittelalters: Hüllmann.

Neuere Geschichte; Geschichte des Preußischen Staats: Löbell.

Handelsgeschichte: Hüllmann.

Encyclopädie der historischen Hülfswissenschaften: Strahl.

Th orie der Geschichte: v. Schlözer.

Statistik: Strahl und Butte.

Länder-, Völker- und Staatenkunde von Europa; Beschreibung des Türkischen Reichs: Mendelssohn.

Allgemeine Diplomatik; Sphragistik: Bernd.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Staatslehre und Politik: Butte.

Staatswirthschaft: v. Schlözer.

Verwaltung des Bergwesens: Nöggerath.

Polizeiwissenschaft: Kaufmann.

Diplomatie: v. Schlözer.

Allg. Landwirthschaft; Cameralistische Excursionen: Kaufmann.

Musik.

Grundriß der Theorie und Geschichte der Musik; Gesangübungen; Unterricht in der musikalischen Composition: Breidenstein.

* * *

Th. Unterricht in der Baukunst: Wäsemann.

Anfangsgründe der französischen Sprache; Sprechübungen; Geschichte der französischen Poesie; Moliere's Tartüffe: Nadaud.

Unterricht im Zeichnen: Hohe.

„ in der Reitkunst: Gädeke.

„ in der Tanzkunst: Radermacher.

„ in der Fechtkunst: Segers.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 3ten Mai festgesetzt.

(Den Gebührenansatz bei den Statt der Hypothekenscheine zu ertheilenden Attesten betr.)

Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 10. Mai v. J. haben des Königs Majestät zu genehmigen geruhet, daß in den darin bezeichneten Fällen die Stelle der nach den Vorschriften der Hypotheken-Ordnung auszufertigenden Hypothekenscheine durch Atteste vertreten werden könne. Damit nun der dabei beabsichtigte Zweck der Ersparung der Kosten nicht verfehlt werde, haben des Herrn Justiz-Ministers Excellenz durch das Rescript vom 8. d. M. bestimmt, daß für die solchergestalt zu ertheilenden Atteste an Gebühren nicht mehr, als für die Hypothekenscheine zu liquidiren gewesen wäre, gefordert werden soll, so daß jedenfalls die Copialien für die letztern erspart werden. Diese aus der deutlich erklärten Absicht der vorgedachten Allerhöchsten Kabinetsordre selbst folgende Festsetzung wird sämmtlichen Untergerichten des Oberlandesgerichts-Departements zur Befolgung hiermit bekannt gemacht.

Hamm, den 30. März 1830.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht: Jacobi.

Personal-Chronik.

Der mit einem pharmazeutischen Fähigkeits Zeugniß versehene Friedrich Wilhelm Baum ist als Provisor der Apotheke zu Orsoy, Kreises Geldern, bestellt worden.

Der als Apotheker approbirte Wilhelm Heinrich Bennerscheidt, hat die Conzession zur Fortführung der von ihm erkauften Borchardschen Apotheke zu Goch erhalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf